

## App der Woche



**COMPANYS** Mit der Gratis-App fürs iPhone können sich eilige Kleiderkäufer den Gang in die Filiale sparen. Die neuen Jeans, Jacke oder Bluse von Companys können mit Kreditkarte und Angabe der Wohnadresse unterwegs bestellt werden. Hauslieferung innert 48 Stunden.

## Technipedia



**SAR** ist die Abkürzung für spezifische Absorptionsrate. Sie ist das Mass für die Aufnahme von elektromagnetischen Feldern in biologischem Gewebe. Diese führt immer zu einer Erwärmung von Letzteren. Die Schweiz hat die weltweit schärfsten SAR-Grenzwerte.

# 50

### NEWS

#### Menschen geben zunehmend Menschen die Schuld an Datenpannen

Anwender halten immer öfter den Faktor Mensch für die Ursache eines Datenverlusts. Das ist das Ergebnis einer weltweiten Umfrage der Softwarefirma Kroll Ontrack. So schätzen 40 Prozent der Nutzer menschliches Versagen als häufigsten Grund für Datenverlust ein. Bei der letzten Studie im Jahr 2005 waren nur 11 Prozent dieser Meinung.

#### Amazon überarbeitet seinen Kindle Reader und senkt den Preis massiv



Online-Buchhändler Amazon hat den neuen **E-Reader Kindle 3** vorgestellt. Darin wurde ein neues 6-Zoll-E-Ink-Display eingebaut, das mehr Kontrast bieten soll als jedes andere Lesegerät. Zudem wurde das Gehäuse auf knapp einen Zentimeter

verschlankt und soll nur noch 250 Gramm wiegen. Am meisten geschraubt hat Amazon am Preis. Die WLAN-Variante kostet 150 Franken (ohne Versand), die 3G-Variante 200 Franken. Bestellen kann man das Gerät auf der US-Website von Amazon.

#### Google stattet 3-D-Forscher an der ETH mit Stipendium aus

Der ETH-Doktorand Roland Angst erhält für eine Forschungsarbeit zum «maschinellen Sehen» das Google European Doctoral Fellowship. Mit mathematischen Modellen ist es Angst gelungen, dreidimensionale Bilder einfacher zu rekonstruieren. Eine Anwendung, die Google für Kartendienste wie Google Maps und Streetview verwenden dürfte.

### GETESTET

**Trotz der geringeren Kapazität sind DVDs gegenüber Blurays die besseren Speicherträger.** Dies schreibt die deutsche Stiftung Warentest in der aktuellen Ausgabe von «Test». Beim Vergleich von 16 DVD- und 11 Blu-ray-Marken schnitten alle Blu-ray-Discs mit der Note ungenügend ab. Das Problem sei die Schreibqualität. Zwar seien Blu-ray-Scheiben kratzester und weniger lichtempfindlich als DVDs. Doch die Wärmeempfindlichkeit des jüngeren Medienträgers führe dazu, dass Daten schon nach kurzer Zeit nicht mehr lesbar seien.

«Test», Ausgabe 08/2010

**Batterieleistungen von Notebooks konnten in den letzten zwei Jahren massiv verbessert werden,** schreibt die Stiftung Warentest. Den Leistungssprung hätten Notebooks schnelleren Prozessoren zu verdanken, in erster Linie den Intel-Prozessoren und Core i3 und i5. In einem Vergleich von acht Mittelklassegeräten aller grossen Notebook-Hersteller fiel keines ab. Teilweise seien Batterie-laufzeiten von über 10 Stunden im Vollbetrieb gemessen worden. Testsieger wurden der R580 von Samsung und der 5820TG von Acer. Beide verfügten aber nach Ablauf der Garantie über keinen guten Reparaturservice. Wer darauf Wert lege, solle sich den Inspiron von Dell oder den Satellite L505-138 von Toshiba leisten.

«Test», Ausgabe 08/2010



iPhone 4: Wer die linke Seite mit der Hand abdeckt, hat Verbindungsprobleme

## Nimm mich, aber sprich nicht mit mir

Das iPhone 4 ist für vieles gut, bloss nicht fürs Telefonieren

VON BARNABY SKINNER

Das **iPhone 4** werde die Art und Weise, wie wir uns vernetzen, für immer verändern, behauptet Apple, gewohnt selbstbewusst. Für die Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) hört sich das besonders zynisch an. Wegen Antennenproblemen von US-Kunden – je nachdem wie man das Handy hält, verliert man die Verbindung ins Netz – hat die SKS Orange, Swisscom und Sunrise darum gebeten, den hiesigen Verkauf des Gerätes hinauszuschieben, bis das Problem behoben sei. Weil die Telecomfirmen auf das Begehren nicht eingehen und zur Problematik schweigen, ist es an uns, die Frage zu klären, ob das Telefon als solches einsetzbar ist.

► **Antenne:** Hält man das Gerät so, dass Daumen und Handballen die gesamte linke Seite des Telefons abdecken, nimmt die Konnektivität tatsächlich ab. Wer sich an einem Standort mit schwachem Empfang aufhält, muss damit rechnen, die Verbindung ins Handynet ganz zu verlieren. Das Problem löst Apple mit Gratis-Schutzhüllen und bietet Kunden bis 30. September an, diese mit der Anwendung Bumper zu bestellen. Die App ist seit Freitag im Schweizer App-Store zu finden.

► **Videotelefonie:** Weder Nokia, Sony Ericsson noch Samsung haben es fertiggebracht, Kunden von der Handyvideotelefonie zu überzeugen. Apple nimmt mit der

Anwendung Facetime einen neuen Versuch. Das iPhone 4 verfügt neben der Kamera auf der Rückseite über eine auf der Vorderseite. Der Nutzer kann die Ansichten wechseln, um dem Gesprächspartner nicht nur das eigene Gesicht, sondern auch die Umgebung zu zeigen. Facetime funktioniert erst in WLAN-Netzen.

► **Kamera:** Sie hat 5 Megapixel und eine Blitzoption und ist damit endlich auf Augenhöhe mit Konkurrenz-Smartphones.

► **Bildschirm:** Die erste Handyanzeige, auf der man von blossen Auge keine Pixel mehr ausmachen kann. Internetsurfen wird mit dem Handy noch besser.

► **Preis:** Ohne Abo kostet die 16-GB-Version **769 Fr.**, die 32-GB-Version **899 Fr.** Mit Abo ist das Gerät bei Sunrise am günstigsten. Vielnutzer können über zwei Jahre Laufzeit im Vergleich zu Swisscom über 1000 Fr. sparen, im Vergleich zu Orange über 600 Fr.

► **Fazit:** Im Vergleich zu den USA hat die Schweiz ein gut ausgebauten Handynet. Trotzdem kann es wegen des Designfehlers, die Antenne in den Rahmen einzubauen, zu Störungen kommen. Wer mit dem Handy hauptsächlich telefoniert, dem ist das iPhone 4 nicht zu empfehlen. Dafür gibt es zuverlässigere Geräte. Wer es zum Surfen, E-Mails, Filmen (aus Platzgründen muss die Liste hier beendet werden) braucht, wird sich über dessen Display und Reaktionszeit sehr freuen.

## Hart im Nehmen

Das Toughbook CF-F9 von Panasonic soll Stürze überleben und bis zu 100 Kilo Gewicht aushalten



**Panasonic** ist in seiner Pressemeldung äusserst präzise. Dort heisst es, das **Toughbook CF-F9** überlebe jeden Sturz aus einer Höhe von 76 Zentimetern. Was mit dem Gerät passiert, wenn es bei 77 Zentimeter zu Boden fällt, konnte leider nicht getestet werden. Erste Schweizer Modelle gibt es Ende August. Wer mit dem Windows-Rechner viel in den Ferien unterwegs ist, sollte das CF-F9 genauer unter die Lupe nehmen. So sei die Tastatur mit Drainage-Kanälen ausgestattet, um die Elektronik vor Wasser zu schützen. Zudem halte das Gehäuse bis zu 100 Kilogramm Gewicht aus. Richtpreis: **2999 Franken.** (BSK)

## Fotografierende Taucherbrille

Mit der TAC-220 Dive von Somikon kann man unter Wasser Bilder machen und filmen



Wer beim Tauchen die Hände frei haben und dennoch fotografieren oder filmen will, für den ist die **TAC-220 Dive** mit eingebauter Kamera eine Überlegung wert. Die Schnorchelbrille des Herstellers **Somikon** funktioniert bis zu einer Tiefe von 15 Metern. Sie schießt Bilder mit 5 Megapixeln und Filme in Standard-TV-Auflösung. Auf dem 2-GB-Speicher haben so über 400 Bilder und 30 Minuten Film Platz. Preis 169.90 Franken bei [www.pearl.ch](http://www.pearl.ch). (BSK)